

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Maschinen-Menschen und Künstliche Intelligenz im Spiegel der Kunst: Große Herbstausstellung *Der montierte Mensch* im Museum Folkwang

Essen, 4. Oktober 2019 – Das Museum Folkwang richtet mit der groß angelegten Ausstellung *Der montierte Mensch* (8. November 2019 – 15. März 2020) den Blick auf das Verhältnis zwischen Mensch und Technik der letzten 120 Jahren: Auf welche Weise haben Künstlerinnen und Künstler in ihren Bildwelten Mensch und Maschine vereint? Die Schau spannt einen großen zeitlichen und medialen Bogen: sie zeigt Kunst als Spiegel der Industrialisierung, Technisierung und Digitalisierung. Bedeutende Werke der Malerei, Skulptur und Grafik, frühe fotografische Experimente, Installationen, Filme und Arbeiten der Post-Internet-Generation fügen sich zu einem kulturhistorischen Überblick.

In der Ausstellung werden mehr als 200 Werke von über 100 Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, die sich seit dem Beginn des Maschinenzeitalters bis in die Gegenwart mit den Auswirkungen von Industrialisierung, Mechanisierung, Kybernetik, Robotik und Künstlicher Intelligenz auf Mensch und Gesellschaft auseinandergesetzt haben. Von den Malern des Futurismus, Fortunato Depero und Giacomo Balla, bis zu Meisterwerken aus Kubismus, Konstruktivismus und der Neuen Sachlichkeit, u. a. von Fernand Léger, Marcel Duchamp, El Lissitzky und Otto Dix, präsentiert die Schau einige der bedeutendsten künstlerischen Positionen des frühen 20. Jahrhunderts. Mit Hauptvertretern der Nachkriegskunst, zu denen Robert Rauschenberg, Eva Hesse, Roy Lichtenstein und Konrad Klapheck zählen, und aus den 1960er Jahren hervorgehenden feministischen Positionen mit Arbeiten von Maria Lassnig, Helen Chadwick und Lynn Hershman Leeson, schlägt sie den großen Bogen durch die Kunstgeschichte des vergangenen Jahrhunderts bis in die Gegenwart: zu den von Digitalität geprägten Werken der jüngeren Künstlergeneration, wie von Ed Atkins und Avery Singer. So reichen die internationalen Leihgaben von Bilddokumenten der Industrialisierung und Staatspropaganda über die Kunst der Klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst. Sie umfassen neben Malerei, Skulptur, Grafik und Fotografie auch Video- und Performancekunst.

Flankierend zeigt das Museum Folkwang vom 11. Oktober 2019 bis 15. März 2020 die Ausstellung *I was a Robot. Science Fiction und Popkultur*. Die Schau präsentiert einen faszinierenden Einblick in populärkulturelle Erzeugnisse und Phänomene zum Themenfeld Mensch und Maschine, das sich in der Ausstellung *Der montierte Mensch* in seiner künstlerischen Dimension weiter entfaltet.

Museum Folkwang

Information

Der montierte Mensch

8. November 2019 – 15. März 2020

Hauptsponsor: RWE

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Brost Stiftung, RAG-Stiftung, Kunststiftung NRW

Mit Unterstützung von: Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, Sparkasse Essen

Eröffnung: 7. November, 20 Uhr

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr
Mo geschlossen

Eintritt

Standard 8 € / ermäßigt 5 €
Kombiticket *I was a Robot & Shin Matsunaga* 10 € / 7 €

Besucherbüro Museum Folkwang / Buchungen von Führungen

T +49 201 8845 444
info@museum-folkwang.essen.de



Fernand Léger
Le Mécanicien, 1920
National Gallery of Canada, Ottawa
© VG Bild-Kunst, Bonn 2019
Foto: NGC